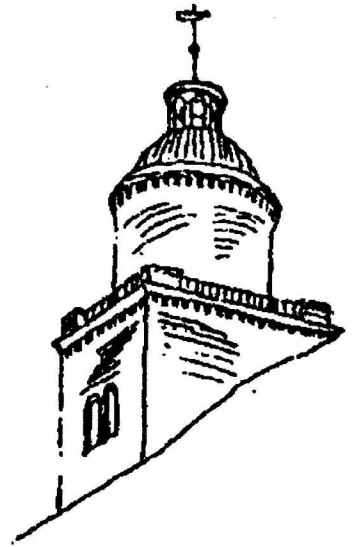


# GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch  
April:

Ob wir  
leben  
oder ob  
wir  
sterben,  
wir  
gehören  
dem  
Herrn.

Römer 14,8b

## Wie kann Gott das zulassen?

Einmal sagte mir eine Dame, Ende der Achtziger, die ihr Lebtag gesund gewesen war und jetzt krank:

»Wie kann Gott das zulassen?« Eine häufige Frage, aber selten ausgesprochen. »Wie kann Gott das zulassen?«

Ja, wie ist es? Gott hat doch gesagt: »Und siehe, es war sehr gut.« Wir sehen und hören und spüren aber, dass es so gut ja gar nicht ist. Wie kann Gott das denn zulassen? Hat er vergessen, gnädig zu sein? Oder ist ihm vielleicht mehr oder weniger gleichgültig, wie's uns ergeht? Wie kann Gott das zulassen? Wer so fragt, ist existenziell betroffen und darf nicht mit einer schnellen Antwort abgespeist werden, wie gut und ehrlich sie auch gemeint sei. Was ist denn unsere erste Antwort, als Christen, die wir geben können? Unsere erste Antwort ist, die Frage auszuhalten, ohne in schnelle, hilflose Antworten zu flüchten. Die Frage aushalten und an der Seite des Menschen bleiben, der so fragt. Wenn es stimmig ist und zu uns passt: ihn in die Arme nehmen. Oder eine andere Geste der Nähe: es geht nicht nur dir so.

Nun aber die Frage: Wie kann Gott das zulassen? Ist nicht in der

Frage schon ein Stück Antwort? Wenn Gott es zulässt, dann lässt er es – nur – zu. Er »macht« es nicht, das Böse, das uns geschieht. Er verteilt nicht, nach Art eines himmlischen Spielers, dem einen Krebs, dem anderen die Lottomillionen.



Er gibt nicht dem einen Menschen 17 Jahre Zeit, dem anderen 97. Gott hat uns ins Leben gesetzt. Gott macht das nicht, er würfelt nicht und spielt nicht Schiffchen oder Menschen versenken.

Aber: Er hat diese Welt so geschaffen, dass Todes- und

Chaosmächte in ihr wirken. Anders geht es nicht in der Schöpfung. Freilich: Wie ungerecht sieht manches aus! Es bleibt immer der bittere Rest: Gott lässt es zu, ja er lässt es wirklich zu. Und wir können das nicht verstehen. Wir dürfen als Christen noch etwas anderes sagen. Gott lässt das Leiden zu, aber er stellt sich – er selbst! stellt sich an die Seite der Leidenden. Tiefer noch: er geht in alles Leid hinein! Er weiß und er kennt und er spürt! Er ist uns gerade da nahe, in uns!, wo wir leiden müssen. Wo wäre der Sinn im Kreuz Jesu, wenn nicht in der Botschaft: Gott weiß. Und er fühlt deinen Schmerz. Und er gibt deinem Schmerz eine Richtung. Auf Ostern hin. Auf die Auferstehung

hin. Die Auferstehung deines Schmerzes ins Osterlicht hinein, wo kein Schreien und kein Tod mehr ist. Mitten im Leben schon kann das geschehen. Wie viele Menschen sind an ihrem Schmerz nicht erstickt, sondern stark, weil hoffnungsvoll geworden. Phänomene, die Gottes Macht bezeugen. Gottes Macht, die in den Schwachen mächtig ist. Wir können die Frage nicht beantworten. Wir können aber über diese Frage

hinauskommen, aus ihr heraus, wie aus dem Grab ans Licht. Dies gelingt uns manchmal für uns selbst, im Beten und Hören auf Gottes Wort, und es gelingt uns da, wo wir einander bei der Hand nehmen. Dann keimt aus dem ausgehaltenen Leid, der Passion, neue Hoffnung, die zu Ostern greifbar wird.

Eine gesegnete Zeit wünscht  
*Pastor Thomas Bruhn*

**Karfreitag, 6. April, 15.00 Uhr, Kapelle am Friedhof**

MUSIK  
ZUR  
TODES-  
STUNDE  
JESU

Werke von

**Johann Pachelbel (1653-1706):**  
Partita „O Haupt voll Blut  
und Wunden“

**Jean Paul Frisch (\*1945):**  
Aus der „Missa in honorem Sancti  
Dionisii“

**Hartwig Barte-Hanssen (\*1961):**  
Choralpassion, op. 11

Mitwirkende:

Erweiterte St.-Peter-Kantorei,  
Hartwig Barte-Hanssen, Orgel,  
Pastor Bruhn, Liturg

Leitung und Tenorsoli: Tord Siemen

## Robert Kröger feierte seinen 90. Geburtstag

**A**m 17. Januar konnte Robert Kröger seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie und mit Nachbarn im Ratskeller feiern.

Schon als Jugendlicher war er der Kirche verbunden, sang im Kirchenchor unter »Vati« Wamser und nach langer Pause im neu gegründeten Kirchenchor 1980. Dem Kirchenvorstand gehörte er ebenfalls über 20 Jahre an. Er kümmerte sich viel um die Kirche und sprang auch oft für den Küster ein, wenn es notwendig war.



Zu den Gratulanten zählten auch Pastor Bruhn, Karin Hanssen als stellvertretende Amtsvorsteherin, Bürgermeister Matthias DiMeglio und der Vorsitzende der Liedertafel Uwe Schuldt und eine Abordnung der Kantorei St. Peter. Wir wünschen Robert Kröger noch viele schöne Jahre in Gesundheit und Lebensfreude.

---

## Kirchen-Basar

An Himmelfahrt ist das Gemeindehaus-Café wieder geöffnet mit diversen Angeboten aus dem Kirchen-Basar-Kreis. Schauen Sie herein, ruhen Sie sich aus bei Kaffee und Kuchen.

Vielleicht finden auch Sie etwas aus dem reichhaltigen Angebot.





Folgende Termine sind für die  
**Senioren-Nachmittage**  
vorgesehen:

Mittwoch, 13. Juni 2007  
Mittwoch, 12. September 2007  
Mittwoch, 28. November 2007

Jeweils um 14.30 Uhr im  
Gemeindehaus, Hökerstraße 9.

Für unsere Planung bitten wir  
um vorherige Anmeldung im  
Kirchenbüro unter Tel. 830 von  
montags bis freitags in der Zeit  
zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu  
dürfen!

Herausgeber:  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Krempe, Hökerstraße 9,  
25361 Krempe

Redaktion:  
Pastor Thomas Bruhn und der  
Gemeindebrief-Ausschuss

Gestaltung: Friedrich Becker

Druck und Verarbeitung:  
Bahnsen Druck, Krempe

Internet-Adresse:  
[www.kirche-krempe.de](http://www.kirche-krempe.de)

Am 13. Juni wird Frau Witteck  
einen Vortrag über Vorsorgevoll-  
macht, Betreuungsverfügung  
und Patientenverfügung halten.  
Gerade diese Themen sind für  
ältere Menschen aktuell.  
Versäumen Sie nicht diesen  
Termin im Gemeindehaus,  
Hökerstraße 9, um 14.30 Uhr.

**Wir freuen uns  
auf Sie**

Besuchen Sie uns auch im Internet  
unter  
[www.kirche-krempe.de](http://www.kirche-krempe.de)



Sie erreichen die  
Kirchengemeinde  
Krempe im Gemein-  
dehaus, Hökerstr. 9,  
25361 Krempe,  
unter Telefon  
**(04824) 830**,  
während der Bürozeit von Mo.-Fr.  
zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr.  
Außerhalb der Bürozeit entweder  
Tel. 830 oder Tel. 35 12 99.  
Zu erreichen sind wir auch über  
Die E-Mail-Adresse:  
[KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de](mailto:KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de)

# Konfirmationen

## **Sonntag, 15. April 2007**

*Alborn, Benjamin,*  
Birkenweg 9, Krempe  
*Braak, Annika,*  
Dorfstraße 6, Krempe  
*Bruder, Kevin,*  
West 14, 25578 Neuenbrook  
*Detjens, Matthies,*  
Achtern Riep 17, Grevenkop  
*Ehler, Franziska,*  
Lorenzweg 14, Krempe  
*Frunder, Arne,*  
Jordanusweg 15 b, Krempe  
*Hauschildt, Bastian,*  
Jordanusweg 4 a, Krempe  
*Lange, Hermann,*  
Magensweg 1, Krempe  
*Liedtke, Sebastian,*  
Breite Straße 53, Krempe



### **Anmeldung der Konfir- manden für das Jahr 2009:**

Am Mittwoch, dem 23. Mai  
2007, von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und am Donnerstag, dem  
24. Mai, von 17.00 bis 19.00  
Uhr im Kirchenbüro des Ge-  
meindehauses, rückwärtiger  
Eingang, 1. Etage.

Das Familienstammbuch und  
die Taufurkunde sind mitzu-  
bringen.

*Nagel, Daniel,*  
Süderstraße 42, Krempe  
*Schneider, Lisa,*  
Möhlenkamp 17, Krempe  
*Seddig, Lennart,*  
Breite Straße 21, Krempe  
*Sulz, Tim,*  
Breite Straße 11, Krempe  
*Witt, Katharina,*  
Danziger Straße 14, Krempe

## **Sonntag, 22. April 2007**

*Berchim, Nico,*  
Lorenzweg 11, Krempe  
*Block, Mareike,*  
Nielsenweg 20, Krempe  
*Finsterwalder, Jörn Uve Dietrich,*  
Möhlenkamp 20, Krempe  
*Körber, Steffen,*  
Möhlenkamp 19, Krempe  
*Lorentzen, Sören,*  
Klaus-Groth-Straße 3, Krempe  
*Möller, Chris,*  
Reetmoor 1, Krempe  
*Rehder, Svenja,*  
Grüner Weg 6, Krempe  
*Rönne, André,*  
Breite Straße 28, Krempe  
*Schäfer, Inna,*  
Peterstr. 59, 25335 Elmshorn  
*Schwartkop, Lukas,*  
Dorfstraße 97, Krempe  
*von Leesen, Nadine,*  
Süderstraße 47, Krempe  
*Wahl, Tobias,*  
Rathausstraße 22, Krempe

# Jungschar

Jeden Freitag (nicht in den Ferien) trifft sich die Jungschar von



16:30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Krempe für Kinder von 7-13 Jahren. Neben spielen, toben und Geschichten erzählen steht auch basteln und malen auf dem Programm.

Außerdem haben wir letztes Jahr ein Krippenspiel aufgeführt und am Himmelfahrtstag einen Stand mit Stockbrotbacken und Spielen organisiert.

Auch eine Schlafnacht wird es wieder geben. Mal sehen, wer dann am lautesten schnarcht?

Bei uns ist immer etwas los, und jede/jeder kann gerne kommen.

## Treff für theologisch Interessierte

Hast Du Dir schon mal die Frage gestellt, ob Gott schläft? Immer wenn man denkt, jetzt müsste eigentlich dies oder jenes passieren, dann passiert genau das Gegenteil. Man bekommt das Gefühl, als ob es Gott gar nicht gibt oder er schläft. Für die Erschaffung der Welt brauchte Gott 6 Tage in seiner Zeitrechnung. Danach ruhte Gott. Befindet Gott sich denn immer noch in einer Ruhephase? Warum greift Gott nicht ein, um Ungerechtigkeit zu verhindern? Solche und ähnliche Fragen besprechen wir.

Die nächsten Treffen für theologisch Interessierte jeweils mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus Krempe am 18. April; 30. Mai, 20. Juni. Janika, Nele und Rainer Jungnickel würden sich über Dein Interesse sehr freuen.



Euer Jungschar-team mit Janika, Nele und Kevin freut sich.

# Die Kapellen am Friedhof

Seit November 2006 werden die Kapellen regelmäßig für Gottesdienste genutzt. Nicht nur der wöchentliche Gottesdienst am Sonntag findet dort statt. Auch für Kindergottesdienste und Konzerte stehen die Kapellen zur Verfügung. In der alten Kapelle mit ihrem schönen Gewölbe und den prächtigen Glasfenstern sollen in Zukunft wieder Veranstaltungen stattfinden, damit dieser Raum mit seiner besonderen Atmosphäre allen interessierten Gemeindegliedern,

*Am 23. Februar feierten die Kindergärten ihre Gottesdienste.*

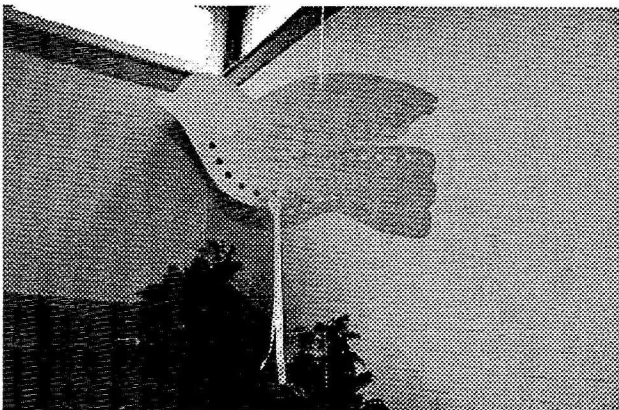
Bürgern und Gästen wieder bekannter werden kann. Alle, die schon mehrfach die Kapellen besucht haben, finden die Räumlichkeiten für die genannten Veranstaltungen sehr geeignet: »Ich bin froh, die Räume nicht nur im Rahmen von Trauerfeiern erleben zu können«, so die häufig gehörte Meinung.



---

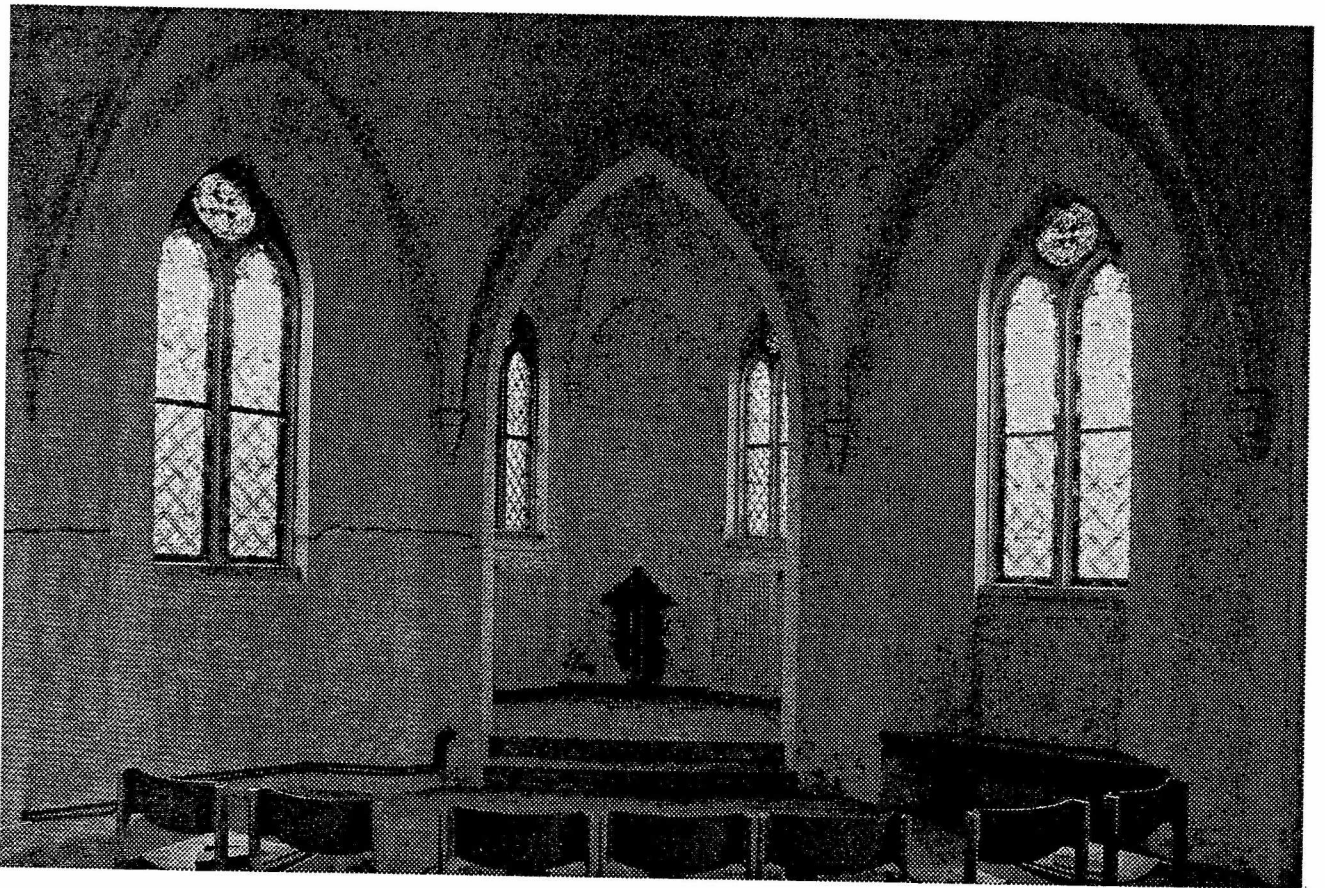
## Tauftaube

Seit Anfang November haben wir eine Taufgabe in der Kapelle

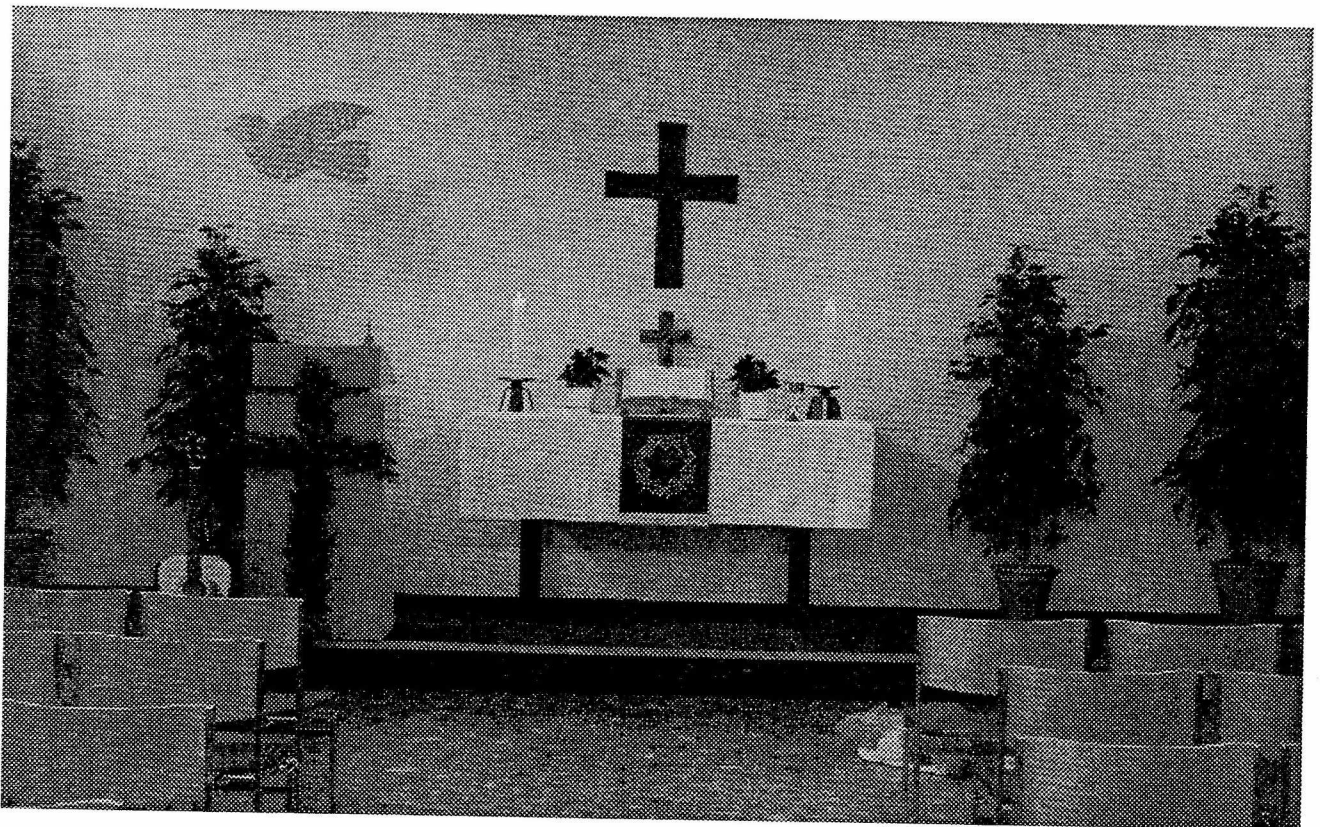


hängen. Die Taube ist das Symbol des Heiligen Geistes, der Jesus erschien, als er im Jordan getauft wurde. Bänder mit Namen und Taufdatum aller Kinder, die bei uns getauft wurden, werden fünf Jahre lang gesammelt. Danach werden alle Familien eines Jahres zu einem jährlich stattfindenden Tauferinnerungsgottesdienst mit ihren Kindern eingeladen.





*Die alte Kapelle von 1900 mit den wunderschönen bunten Fenstern, die nur von innen ihre ganze Leuchtkraft zeigen.*



*Die neue Kapelle von 1970*

## Spenden für die Restaurierung St. Peter

Im letzten Jahr konnten Spendengelder von insgesamt 18.900 Euro für die Sanierung unserer Kirche gesammelt werden. Neben den vielen kleineren Spendensummen, für die wir herzlich danken, danken wir auch denjenigen, die sich dafür eingesetzt haben, auch größere Summen zusammenzutragen. Die VHS Krempe konnte mit 1.205 Euro durch einen zusätzlichen Euro bei

jeder Veranstaltung beitragen, der Kirchen-Basar-Kreis mit 1000 Euro, durch den Verkauf von Abschriften der Kirchen-Chronik kamen 530 Euro zusammen. Durch den Verkauf der CD's über die Kirchenbaugeschichte St. Peter, die von Herrn Wittorf zur Verfügung gestellt wurden, kamen weitere Einnahmen. Diese CD ist weiterhin für 10 Euro im Kirchenbüro erhältlich.

---

## Aktion Zimbelstern: **Das Ziel ist bald erreicht**

In vergangenen Jahrhunderten war es den Christenmenschen ein Bedürfnis, ihre Kirchen durch Kunstgegenstände zu bereichern. So wurden auch die Orgeln immer weiter ausgebaut. So manche Orgel entstand als Kleininstrument und ist im Laufe der Zeit zu einem konzertfähigen Instrument herangewachsen. Besonders beliebt war es in der Barockzeit kleine klingende Kleinode zu installieren, wie Glockenspiele, Timpany (Pauke), Rossignol (Nachtigallentrufe), Käuzchenruf oder Kuckuck. Diese sind aber nicht als musikalische „Spiele-reien“ zu betrachten. Aufgabe solcher Nebenregister ist das „SOLI DEO GLORIA“. Zum LOBE GOTTES lobsingt die ganze Schöpfung. Heute erleben wir es leider selten, dass man einer Kirche einen Kunstgegenstand zuführt, geschweige denn ein Nebenregister an einer Orgel installiert. Wir in Krempe haben uns im Jahre

2005 vorgenommen, für unsere Orgel einen Zimbelstern anzuschaffen. Im Prospektgiebel war ein Kreis eingelassen, der einen wunderbaren Platz dafür bietet. Der Kostenvoranschlag ergab 3700 €. Wir begannen mit kirchenmusikalischen Veranstaltungen zugunsten eines Zimbelsterns. Der Erlös sollte jährlich 1000 € erbringen. Im ersten Jahr erreichten wir das gesteckte Ziel. Dann kam die notwendige Kirchensanierung dazwischen und das Ziel rückte in weite Ferne. Im vergangenen Jahr meldete sich eine Dame aus Itzehoe bei mir und spendete 2000 €. Damit konnte der Auftrag an die Orgelbaufirma erteilt werden.

Die noch fehlenden 700 € sollen in einer eigens dafür aufgestellten Orgelpfeife im Gemeindehaus gesammelt werden und wir hoffen, dass dieser Betrag bis zur Einweihung der Kirche zum 11.11.07 zusammenkommt.

## WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag:	15.00 - 17.00 Uhr	Basarkreis
Dienstag:	15.00 - 17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.00 - 20.15 Uhr	St. Peter Kantorei
Mittwoch:	15.00 - 15.45 Uhr	Kinderchor (6 - 12 Jahre)
	15.50 - 17.50 Uhr	Gitarrengruppen Jugendliche (9 - 13 Jahre)
Nach Ankündigung:	20.00 Uhr	St. Peter Gespräch
Donnerstag:	10.00 Uhr	Bibelstunde im Ahsbahrstift (14-tägig)
	15.00 - 17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Freitag:	16.30 - 18.00 Uhr	Jungschar im Gemeindehaus (7 - 13 Jahre)

## TAUFEN

Helene Christina Kunstmann, Harxheim  
 Lisa Schneider, Krempe  
 Steffen Körber, Krempe

## TRAUUNGEN

André Stolze u. Sandra Stolze, geb. Eggers, 5. Mai 2006 in Neuenbrook  
 Thomas Kruse und Birgit Kruse, geb. Belau, 22. Juli 2006 in Eddelak  
 Lars Hübner und Karin Hübner, geb. Hechler, 13. Mai 2006 in Süderau

## BEERDIGUNGEN

Gerhard Spriewald, 79 Jahre, Grevenkop  
 Hartwig Stange, 56 Jahre, Gerhof  
 Hildegard Helmrich, geb. Stern, 84 Jahre, Krempe  
 Helmut Gloyer, 75 Jahre, Krempe  
 Gerhard Kosel, 77 Jahre, Grevenkop  
 Willi Käseberg, 86 Jahre, Krempe  
 Erna Stern, 86 Jahre, Krempe  
 Peter Hatje, 63 Jahre, Glückstadt  
 Anna Dorothea Wokac, 76 Jahre, Grevenkop  
 Erich Schmidt-Körth, 97 Jahre, Krempe  
 Olga Stender, geb. Stühmer, 87 Jahre, Krempe



# GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag</b> Palmarum	<b>01.04.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Kapelle am Friedhof</b> Familiengottesdienst mit Kinderchor, Pastor Bruhn
<b>Gründonnerstag</b>	<b>05.04.2007</b> <b>19.00 Uhr</b>	<b>Kapelle am Friedhof</b> Abendmahlgottesdienst, Pastor Bruhn
<b>Karfreitag</b>	<b>06.04.2007</b> <b>15.00 Uhr</b>	<b>Kapelle am Friedhof</b> Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei, Pastor Bruhn
<b>Ostersonntag</b>	<b>08.04.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Kapelle am Friedhof</b> in besonderer Form mit an- schl. Kaffeetrinken, P. Bruhn
<b>Sonntag</b> Quasimodogeniti	<b>15.04.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Konfirmation I/Süderau</b> mit Kantorei, Pastor Bruhn
<b>Sonntag</b> Misericordias Domini	<b>22.04.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Konfirmation II/Süderau</b> mit Kantorei, Pastor Bruhn
<b>Sonntag</b> Jubilate	<b>29.04.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Kapelle am Friedhof</b> Pastor Bruhn
<b>Sonntag</b> Kantate	<b>06.05.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Ahsbahsstift</b> Pastor Bruhn
<b>Sonntag</b> Rogate	<b>13.05.2007</b> <b>18.00 Uhr</b>	<b>Kapelle am Friedhof</b> Pastor Jungnickel
<b>Sonntag</b> Exaudi	<b>20.05.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Kapelle am Friedhof</b> mit Taufen, Pastor Bruhn
<b>Pfingstsonntag</b>	<b>27.05.2007</b> 10.00 Uhr	<b>Hof Schwartkop</b> , Gottes- dienst der Krempermarsch- gemeinden, P. Hellmann, P. Jungnickel, P. Bruhn, mit anschließendem Kaffeetrinken

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang!